

Was ist ÖKOPROFIT?

„Umweltschutz mit Gewinn“, so lautet der Untertitel des Projektes ÖKOPROFIT, welches sich weltweit einen Namen gemacht hat. Aufgrund der positiven Erfahrungen in den vergangenen Jahren ergriffen die Landkreise Aichach-Friedberg und Augsburg im Jahr 2012 bereits zum dritten Mal die Initiative zur Durchführung von ÖKOPROFIT. Ziel war es, Betrieben im Wirtschaftsraum A³ zum wiederholten Mal ein geeignetes Beratungsprogramm zur sinnvollen Kombination von Ökologie und Ökonomie zur Verfügung zu stellen. In fünf Workshops werden über ein Jahr hinweg alle umweltrelevanten Themen in den Bereichen Energie, Rohstoffe und Wasser bearbeitet, die für die Betriebe interessant sind. Die Workshops dienen neben der Wissensvermittlung auch dem Erfahrungsaustausch. Neben den Workshops ist vor allem die Beratung der Betriebe vor Ort ein wesentlicher Bestandteil von ÖKOPROFIT. Hier hat der Betrieb die Gelegenheit, betriebspezifische Verbesserungen und Ansätze zur Umweltentlastung, Kostensenkung und Rechtssicherheit zusammen mit dem Berater zu entwickeln. Die erfolgreiche Teilnahme an ÖKOPROFIT wird mit der Auszeichnung als „ÖKOPROFIT-Betrieb des Wirtschaftsraumes A³“ im Rahmen einer offiziellen Veranstaltung honoriert.

ÖKOPROFIT nimmt Bezug auf aktuelle Anforderungen der Energiepolitik und stellt daher optimale Ausgangsbedingungen für einen Start ins Öko-Audit dar. Mit der Durchführung haben Firmen schon wichtige Elemente zur Umsetzung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 oder EMAS umgesetzt. Im aktuellen Beispiel strebt ebenfalls ein Teil der Betriebe im Anschluss die Zertifizierung nach ISO 50001 an.

Projektplan – ÖKOPROFIT Wirtschaftsraum A³ 2012/2013

Workshops	Beratung vor Ort
09/12 Einführung ins Projekt, Umweltpolitik und Umweltteam	12/12 Bestandsaufnahme Betriebsrundgang
11/12 Einführung Thema Energie, Strom und Wärme Rechtsaspekte	02/13 Rechtscheck
01/13 Wasser Gefährliche Arbeitsstoffe Controlling, Umweltmanagement	04/13 Umweltprogramm – Maßnahmen Diskussion
04/13 Wahlschwerpunkt Energieverbraucher Umweltfreundlicher Einkauf Abfall	05/13 Umweltprogramm Vorbereitung Auszeichnung
06/13 Arbeitssicherheit Vorbesprechung der Auszeichnung	06/13 Kommissionsprüfung

ausgezeichneter ÖKOPROFIT-Betrieb

Ergebnisse

Die fünf teilnehmenden ÖKOPROFIT-Betriebe, welche in dieser Broschüre näher vorgestellt werden, sparen zusammen durch ihre Umweltmaßnahmen rund 30.500 Euro jährlich ein.

66 Prozent der Maßnahmen wurden im Bereich Energie/Emissionen umgesetzt: 21 von 32 Maßnahmen fallen in diesen Sektor¹. Angesichts fortwährend steigender Energiekosten ist dieser Bereich für die Betriebe von großem Interesse und der hohe Anteil somit nicht verwunderlich. Insgesamt werden zirka 7.263.000 Kilowattstunden Strom und über 6.190.000 Kilowattstunden Wärme eingespart und somit der Kohlendioxid ausstoß um rund 5.306.000 Kilogramm gesenkt.

Vom gesunkenen Energieverbrauch und demzufolge eingesparten Emissionen profitieren nicht nur die Betriebe, sondern vor allem auch die Umwelt in der Region. Auch die entsprechend verringerte Abfall- und Wassermenge ist hier ein wertvoller Ansatzpunkt. Auf diese Weise leisten die ausgezeichneten Betriebe einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und zum globalen Klimaschutz.

1) In den 32 Maßnahmen sind fünf weitere enthalten, die nicht bezifferbar sind und keiner Kategorie zugeordnet werden können.

Einsparungen und Anzahl der Maßnahmen			
	Einsparungen	Anzahl der Maßnahmen	durchschnittliche Einsparung/Maßnahme
Energie/Emissionen	29.353 €	21	1.398 €
Rohstoffe/Abfälle	800 €	2	400 €
Wasser/Abwasser	350 €	4	88 €

Durchgeführte und geplante Einsparungen der ÖKOPROFIT-Betriebe

	realisiert bis 07/13	geplant ab ab 08/13	gesamt	bereits umgesetzt
Energie/Emissionen:				
Strom (kWh)	6.992.610	8.020	7.262.790	96 %
Wärmeenergie (kWh)	6.190.037	-	6.190.037	100 %
Kraftstoff (kWh)	-	47.376	47.376	0 %
Gesamtenergie (kWh)	13.182.647	55.396	13.238.043	98 %
CO ₂ -Emissionen (kg)	5.143.374	16.093	5.305.619	97 %
Restmüll (kg)	1.000	-	1.000	100 %
Wasser (l)	-	150.000	150.000	0 %
Kosteneinsparungen (€)	22.258	8.245	30.503	73 %
Investitionen (€)	531.570	23.200	554.770	96 %

Seit vielen Jahren fördern die Landkreise Aichach-Friedberg und Augsburg sowie die Stadt Augsburg mit ÖKOPROFIT ein Projekt, das neben dem globalen Ziel des Klimaschutzes auch das lokale Ziel der Verbesserung und Stärkung der Lebens- und Standortqualität unserer Region verfolgt.

53 Unternehmen aus unserem Wirtschaftsraum hatten sich bereits beteiligt. Jetzt kommen weitere hinzu, die sich den Anforderungen von ÖKOPROFIT stellen und ein betriebliches Umweltmanagement eingerichtet haben. Diese Betriebe haben die ökonomischen und ökologischen Ziele erreicht. Davon profitieren insbesondere die Unternehmen selbst, aber auch der Wirtschaftsstandort und die Umwelt. Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem Erfolg! Unser Dank gilt den Unternehmen für die Bereitschaft mitzuwirken und der Firma Arqum für die engagierte Betreuung des Projektes.

Alle Betriebe, die sich bisher an ÖKOPROFIT beteiligt haben, sind ausgezeichnete Vorbilder und sollen den anderen Firmen in der Region ein Anreiz sein, sich für eine Teilnahme zu entscheiden – verbunden mit der Aussicht auf mehr Wirtschaftlichkeit und einen Beitrag zur Steigerung der Umweltqualität.

Juli 2013



Christian Knauer

Christian Knauer
Landrat
Landkreis Aichach-Friedberg



Martin Sailer

Martin Sailer
Landrat
Landkreis Augsburg



**ÖKOPROFIT[®]
Wirtschaftsraum A³
2012/2013**



Ansprechpartner:

Landratsamt Augsburg
Rebecca Gluck
Tel.: 0821 31022197
rebecca.glueck@lra-a.bayern.de

Landratsamt Aichach-Friedberg
Charlotte Martin-Stadler
Tel.: 08251 92365
charlotte.martin-stadler@lra-aic-fdb.de

Arqum GmbH
Carmen Cretnik
Tel.: 089 12109940
cretnik@arqum.de

Titelbild: Wittelsbacher Land e. V.



Outdoor

Deuter Sport GmbH & Co. KG
Daimlerstraße 23
86368 Gersthofen

gegründet 1898
78 Mitarbeiter



Kunststoffindustrie

DITTRICH + CO GmbH & Co. KG
Krumbacher Straße 24
86830 Schwabmünchen

gegründet 1958
90 Mitarbeiter



Chemie

Huntsman Textile Effects (Germany) GmbH
Rehlinger Straße 1
86462 Langweid

gegründet 1888
ca. 220 Mitarbeiter
am Standort



Baustoffe, Ziegelhersteller

Schlagmann Poroton GmbH & Co. KG
Ziegeleistraße 31
86551 Aichach

seit 2003
26 Mitarbeiter



Kalender

Zettler Kalender GmbH
Landsberger Straße 8
86830 Schwabmünchen

gegründet 1923
120 Mitarbeiter

Als Pionier und Marktführer für Rucksäcke haben wir eine lange Tradition. 1898 gegründet, ist Deuter seither nicht mehr aus der Alpin-Historie wegzudenken. Die intensive Zusammenarbeit mit Extremsportlern und Bergprofis von Berg- und Skiführerverbänden bildet das Fundament für richtungweisende Innovationen. Dazu zählen unter anderem das erste patentierte Netzrücken-System „Aircormfort“, der erste spezifische Radrucksack, perfekt auf die weibliche Anatomie zugeschnittene SL-Frauenrucksäcke oder die dehnbaren „Exosphere“ Schlafsäcke. Unser Corporate Responsibility-Programm trägt den Titel „Großes beginnt im Kleinen“. Wir sehen die großen Herausforderungen, die vor uns liegen und sind uns sehr bewusst darüber, dass noch eine lange Reise vor uns liegt. Mit ÖKOPROFIT machen wir einen weiteren Schritt auf unserem Weg.

Es sollen die Kunden und nicht die Teile zurück kommen!

- Kernkompetenz im Kunststoffspritzguss und Werkzeugbau
- Fertigung im Drei-Schicht-Betrieb
- Sauberraumverarbeitung für glashelle Materialien
- Schnelle Produktions- und Reaktionszeit
- Gesamtfläche des Betriebs erstreckt sich über 8500 m²
- Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008
- Kompetente Beratung und Betreuung
- Interne Konstruktion
- Interner Werkzeugbau
- mechanische Fertigung von Einzelteilen, Klein- und Großserien
- Montage und Konfektionierung

Enriching lives through innovation

Als international agierendes Unternehmen arbeiten wir in enger Zusammenarbeit mit unseren weltweiten Kunden an innovativen Produkten und Konzepten für die Bereiche Bekleidung, Heimtextilien, technische Textilien und Nonwovens sowie im Bereich Inkjet. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Unternehmens übernehmen in ihrer jeweiligen Funktion Verantwortung, um sichere Arbeitsabläufe zu gewährleisten. Sicherheit hat bei uns erste Priorität zum Schutz unserer Mitarbeiter, der Nachbarn und unserer Umwelt. Zu unseren Kernkompetenzen gehören eine moderne Produktion, eine globale Prozessentwicklung mit einem Pilotbetrieb sowie eine Forschungsabteilung.

Werte schaffen, Zukunft gestalten!

Die Schlagmann Poroton GmbH & Co. KG wurde 1935 im niederbayerischen Zeilarn gegründet und ist mit fünf Werken und 270 Mitarbeitern Marktführer in Sachen Hintermauerziegel in Bayern. Die größten Innovationen des Unternehmens waren 1967 die Produktion der patentierten POROTON®-Ziegel, 1993 die Entwicklung des Planziegels, 2001 die Erfindung des POROTON®-T9, den ersten gefüllten Ziegel mit Perlit sowie der POROTON®-WDF® für die energetische Gebäudesanierung. Seit 1996 führt Johannes Edmüller in der nunmehr dritten Generation das mittelständische Familienunternehmen.

Tradition – Innovation – Nachhaltigkeit

Gegründet vor 90 Jahren, produzieren wir als Familienunternehmen in dritter Generation ein umfangreiches Sortiment an Abreiß- und Terminkalendern aller Art. Zu den Vorreitern in der Branche zählen wir mit unseren Kalendern aus 100 % Recyclingpapier, die bereits seit über 20 Jahren gefertigt werden und mit dem Blauen Engel ausgezeichnet sind. Daneben stehen dem Kunden eine Vielzahl weiterer Modelle in PEFC- und FSC-Zertifizierung zur Verfügung. Als vollstufiger Herstellungsbetrieb haben wir uns nicht nur auf Satz, Druck und Weiterverarbeitung von Kalendern spezialisiert, sondern liefern vom Entwurf bis zur Versandlogistik alles aus einer Hand. Kalenderkompetenz 100 % made in Germany.



	Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
durchgeführt	Neubau des Firmensitzes (geht über EnEV 2009 hinaus, geothermische Anlage, Nutzung von natürlichem Licht, z.T. LED-Außenbeleuchtung, Einsatz von FSC-zertifiziertem Holz) Aktion „Großes Gerolle“ – Motivation der Mitarbeiter, das Fahrrad privat und für den Arbeitsweg stärker zu nutzen, z.B. über einen Fahrradreparaturservice oder durch den internen Fahrradwettbewerb „Mit dem Rad zur Arbeit“	Kosten: 15,2 Mio. € Nutzen: Energie- und Wassereinsparungen Kosten: nicht bezifferbar Nutzen: verstärktes Umweltbewusstsein der Mitarbeiter	12/12 Sommer 2013
geplant	Optimierung der vorhandenen Regelungstechnik im Neubau, z. B. Erweiterung der Zählerstruktur Aktion „Großes Gerolle“ – Reduktion des Kraftstoffverbrauches um 10 % (Spritspar-Wettbewerb für Firmwagen, Angebot eines Öko-Fahrtrainings...)	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: Wassereinsparung Kosten für Training: 1.500 € Nutzen: 6.700 €, ca. 4.700 l Diesel, ca. 11,5 t CO ₂	12/13 12/13

	Maßnahme	Kosten/Nutzen pro Jahr	Termin
durchgeführt	Umbau und Renovierung des Öllagers Frequenzrichter & Steuerungssoftware an drei Spritzgussmaschinen	Kosten: 2.500 € Nutzen: ökologisch, Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften Kosten: 45.000 € Nutzen: 17.000 €, 124.000 kWh, 69.068 CO ₂	04/13 05/13
geplant	Überprüfung der Kühlwasserpumpen und Wasserfördereinrichtungen Ausbau der Energiezählerstruktur inkl. Datenlogger zur genaueren Überwachung des Stromverbrauchs Einführung der DIN EN ISO 50001, sowie der DIN EN ISO 14001	Kosten: noch nicht bekannt Nutzen: Wassereinsparung Kosten: pro Stück ca. 500 € Nutzen: Stromeinsparung (Entscheidung über genaue Anzahl steht noch aus) Kosten: schwer abschätzbar, Zertifizierung ca. 10.000 € Nutzen: Erfüllung Kundenwünsche	08/13 03/14 03/14

	Maßnahme	Kosten/Nutzen pro Jahr	Termin
durchgeführt	Sukzessiver Austausch der Außenbeleuchtung durch LED Mitarbeitermotivation und -einbeziehung zu umweltrelevanten Themen inkl. Spartipps, Kommunikation via Firmen-Newsletter und e-Mail Controlling: monatliche Auswertung von Kennzahlen pro Tonnage; Unterscheidung von Raum- und Prozesswärmebedarf möglich	Kosten: 1.000 € pro Lampe Nutzen: pro Lampe 158 €, 410 kWh, 0,2 t CO ₂ Kosten: keine Nutzen: erhöhtes Umweltbewusstsein, Energie- und Wassereinsparung Kosten: keine Nutzen: noch nicht abschätzbar	2013 2013 erledigt
geplant	Prüfung, ob Lüftungssteuerung in der Kläranlage (Sauerstoffeinbringung) auch über Sauerstoffsensoren möglich ist Prüfung der Einstellungen für Reinigungsstufen und Produkte auf Anpassungsmöglichkeiten Machbarkeitsstudie „Wärme und Strom“: Eigenerzeugung von Strom durch BHKW prüfen und ggf. mit Wärmespeicherung die Laufzeiten erhöhen	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: Stromeinsparung Kosten: keine Nutzen: Wassereinsparung Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: Stromeinsparung	09/13 09/13 12/13

	Maßnahme	Kosten/Nutzen pro Jahr	Termin
erledigt	Energie-Rückgewinnung durch Thermalöl-Wärmetauscher GoGreen: CO ₂ -neutraler Versand mit der Deutschen Post AG	Kosten: ca. 480.000 € Nutzen: 6,85 Mio. kWh weniger Energieverbrauch, 614.091 Nm ³ weniger Erdgasverbrauch, 1.775 t CO ₂ Kosten: nicht bezifferbar Nutzen: Umweltaspekt	2008 2012
geplant	Einbau von Dachfenstern in der Produktionshalle Umbau der Schleifanlage auf größeren Schleifscheibendurchmesser: von 650 mm auf 750 mm Umstellung auf Mehrweggeschirr	Kosten: ca. 10.000 € Nutzen: ca. 1.195 €, ca. 8.020 kWh, Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch natürliche Ausleuchtung des Arbeitsplatzes Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: Energieeinsparung von bis zu 20%, zusätzl. noch eine jährliche Leistungssteigerung von ca. 4% und Qualitätssteigerung bei den Schleifprodukten Nutzen: Abfalleinsparung	in Planung in Planung in Planung

	Maßnahme	Kosten/Nutzen pro Jahr	Termin
durchgeführt	Sensibilisierung der Mitarbeiter für Abfallvermeidung und Trennung (Erhöhung der Recyclingquote) Zentrale Beleuchtungssteuerung mit Tageslichtröhren Endgültiges Abschalten der Computer nach Arbeitsende mittels schaltbarer Steckdosenleisten	Kosten: 400 € Nutzen: 800 €, Einsparung der Leerung eines Restmüllcontainers Kosten: 1.800 € Nutzen: 2.300 €, 8.200 kWh Strom, 4.567 t CO ₂ , Einsparung eines Lichtbandes Kosten: 870 € Nutzen: 2.000 €, 10.000 kWh Strom, 5.570 t CO ₂	erledigt erledigt erledigt
geplant	Toilettenspülkästen mit Spartaste ausstatten Kompressorabwärme zum Heizen der Werkstatt nutzen Rotationsantriebe auf Effizienz prüfen, Austausch wird angestrebt	Kosten: 1.700 € Nutzen: 350 €, Einsparung von 150 m ³ Frischwasser Kosten: nicht abschätzbar Nutzen: Einsparung von Heizöl Kosten: nicht abschätzbar Nutzen: Energieeinsparung	Herbst 2013 2014 2014

Ansprechpartnerin: Katrin Bauer Tel.: 0821 4987-358
Fax: 0821 4987-475 katrin.bauer@deuter.com

Ansprechpartner: Herr Thomas Thumm Tel.: 08232 9971-118
Fax: 08232 9971-518 thomas.thumm@ditrich-co.de

Ansprechpartner: Georg Meiler Tel.: 08230 41408
Fax: 08230 41189 georg_meiler@huntsman.com

Ansprechpartner: Peter Dorfner Tel.: 08572 17-4934
Fax: 08572 17-5930 peter.dorfner@schlagmann.de

Ansprechpartner: Herr Natterer, Herr Hefele Tel.: 08232 961365
Fax: 08232 96132265 magnus.natterer@zettler.de